

15.09.2013 – Nr. 46

Der Teammeister 2013 im Portrait: Mücke Motorsport

- Vorzeitiger Titelgewinn in der Teamwertung auf dem Slovakia Ring
- Erster Meisterschaftssieg für Mücke Motorsport in der Formel ADAC
- Der Weg zum Erfolg: 13 Siege, 28 Podiumsplätze, zehn Pole Positions und neun schnellste Rennrunden in der Saison 2013

In der Teammeisterschaft der Formel ADAC ist eine vorzeitige Entscheidung gefallen. Mücke Motorsport sicherte sich am siebten Rennwochenende der Saison 2013 auf dem Slovakia Ring den Titelgewinn in der Highspeedschule des ADAC. Mit 550 Punkten setzte sich die Mannschaft gegen das zweitplatzierte Team Neuhauser Racing (380 Punkte) durch. Bei noch vier ausstehenden Saisonrennen ist Mücke Motorsport rechnerisch nicht mehr einholbar.

Der Berliner Traditionsrennstall gehört zu den Gründungsmitgliedern der Formel ADAC und ist seit der Debütsaison 2008 am Start. Dieses Jahr gelang es der Truppe um Teamchef Peter Mücke erstmals, die Teamwertung für sich zu entscheiden. 2011 stellte Mücke Motorsport mit Pascal Wehrlein den Meister. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport startet in dieser Saison als jüngster Fahrer der Geschichte erstmals in der DTM.

Der Weg zur Meisterschaft: Erfahrung trifft Talent

In dieser Saison setzte Mücke Motorsport in der Formel ADAC auf einen Mix aus erfahrenen Nachwuchstalenten und ambitionierten Neueinsteigern. Alessio Picariello wechselte zu Jahresbeginn zum Team und traf dort mit Hendrik Grapp auf einen weiteren Fahrer, der in der Vorsaison bereits Erfahrungen in der Formel ADAC sammeln konnte. Mit Maximilian Günther, Kim Luis Schramm und Giorgio Maggi setzte Mücke Motorsport zudem auf Rookie-Power.

Bislang sammelten die fünf Piloten, die in diesem Jahr unter der Bewerbung des ADAC Berlin-Brandenburg e.V. an den Start gehen, 13 Siege, 28 Podiumsplatzierungen, zehn Pole Positions und neun schnellste Rennrunden. Einen besonderen Anteil am vorzeitigen Titelerfolg hatten der neue Meister Picariello sowie Günther mit zehn respektive zwei Saisonsiegen und zusammen 24 Podiumsplatzierungen. ADAC Stiftung Sport Förderpilot Günther ist zudem der bislang erfolgreichste der 15 Rookies im international besetzten Starterfeld der Formel ADAC.

Erfolgreiche Vergangenheit in der Formel-Nachwuchsförderung des ADAC

Mücke Motorsport verbindet eine lange Tradition mit der Formel-Nachwuchsförderung des ADAC. Von 1998 bis 2005 war das Team in der Formel BMW ADAC, dem Vorgänger der Formel ADAC, aktiv und feierte dort zahlreiche Erfolge. 1998 gewann Stefan Mücke, heute Pilot in der Sportwagenweltmeisterschaft FIA WEC, auf Anhieb den Titel. Im Jahr 2003 erzielte Maximilian Götze, der amtierende Meister des ADAC GT Masters, den zweiten Meisterschaftserfolg für die Mannschaft aus der deutschen Hauptstadt. Auf seinem Weg in die Formel 1 war Sebastian Vettel in der Saison 2004 für Mücke Motorsport in 18 von 20 Rennen erfolgreich und machte damit erste wichtige Schritte auf seinem Weg zu drei Weltmeisterschaftstiteln in der Königsklasse des Formelsports.

Mit Vettel, Sergio Perez, Robert Kubica, Sebastien Buemi, dem aktuellen ADAC GT Masters Piloten Markus Winkelhock und Christian Klien bildete Mücke Motorsport seit seiner Gründung im Jahr 1998 sechs Fahrer in unterschiedlichen Rennserien aus, die anschließend den Sprung in die Formel 1 schafften. In der DTM, wo Mücke Motorsport seit 2005 als eigenständiges Team



Presse-Information



antritt, fahren mit Bruno Spengler, Christian Vietoris, Marco Wittmann, Roberto Merhi und Wehrlein aktuell fünf Piloten aus der Mücke-Talentschmiede.

Pressekontakt

Formel ADAC

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

